



21. März 2024

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR VIROLOGIE (LIV)

Neues zukunftsweisendes Leibniz-Lab zur Pandemiebekämpfung: *Pandemic Preparedness*

Das Leibniz-Lab „Pandemic Preparedness: One Health, One Future“ vernetzt exzellente inter- und transdisziplinäre Forschung.

Hamburg, 21. März 2024. Das neue Leibniz-Lab „Pandemic Preparedness: One Health, One Future“ verknüpft exzellente inter- und transdisziplinäre Forschung aus 41 Leibniz-Instituten zur Vorbereitung auf die nächste Pandemie. Erstmals kooperieren dabei in Deutschland Erreger-orientierte Wissenschaften (Virologie, Bakteriologie, Mykologie und Immunologie) mit weiteren Lebenswissenschaften wie der Ökologie, den Gesundheitstechnologien, der Gesundheitsökonomie und der Bildungsforschung. Dieses neue Instrument der Leibniz-Gemeinschaft wird für drei Jahre mit drei Millionen Euro gefördert. Ziel des Leibniz-Labs ist es, zur Vorbereitung, Prävention und Reaktion auf künftige Pandemien die Forschungsarbeiten auf den genannten Gebieten zu bündeln und das erworbene Wissen politisch Verantwortlichen in Form evidenzbasierter Handlungsempfehlungen zur Verfügung zu stellen.

„Im Leibniz-Lab werden wir die deutschlandweit einmalige Kompetenz der Leibniz-Institute zur Erforschung von respiratorischen Erregern (Viren, Bakterien und Pilzen) und deren Einfluss auf den akuten Krankheitsverlauf sowie mögliche Langzeitkonsequenzen zusammenbringen. Die Wissensbündelung dieser inter- und transdisziplinären Forschungsgebiete war schon längst fällig, wenn man bedenkt, dass die meisten Pandemien in der Vergangenheit durch respiratorische Erreger, vor allem Influenzaviren ausgelöst wurden“, sagt Prof. Dr. Gülşah Gabriel, Leiterin der Abteilung *Virale Zoonosen – One Health* am Leibniz-Institut für Virologie (LIV) und Sprecherin des Leibniz-Labs „Pandemic Preparedness: One Health, One Future“.

„Zukünftige Pandemien dürfen nicht wieder dazu führen, dass Kinder und Jugendliche große Lernrückstände aufbauen und gehäuft psycho-somatische Auffälligkeiten zeigen. Die Arbeiten der Bildungs- und Raumforschung im Rahmen des Leibniz-Labs sollen daher Wissen generieren, wie in Pandemien der Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrag von Bildungseinrichtungen bestmöglich aufrechterhalten werden kann“, so Prof. Dr. Olaf Köller, wissenschaftlicher Leiter des Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) in Kiel und Co-Sprecher des Leibniz-Labs.

„Pandemien sind eine globale Herausforderung: weder ihre Prävention noch eine effiziente Reaktion auf künftige Pandemien kann gelingen, wenn Länder isoliert

Pressekontakt:

Julia Häberlein
Tel.: 040/48051-108
presse@leibniz-liv.de

Wissenschaftliche Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. Gülşah Gabriel,
LIV, TiHo
Tel.: 040/48051-315
guelsah.gabriel@leibniz-liv.de

handeln“, erklärt Dr. Michael Stolpe, Leiter des Forschungsbereichs Globale Gesundheitsökonomie im Kiel Institut für Weltwirtschaft und Co-Sprecher des Leibniz-Labs, und führt aus: „In dem neuen Leibniz-Lab wollen wir lernen, wie sich die Resilienz unseres Gesundheitssystems steigern und knappe medizinische Ressourcen während einer Pandemie am besten für die Rettung von Menschenleben nutzen lassen, und dazu auch Vorschläge für eine stärkere internationale Zusammenarbeit sowohl in der Vorbereitung als auch in der Reaktion auf künftige Pandemien entwickeln.“

Wissenschaftliche Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. Gülşah Gabriel

guelsah.gabriel@leibniz-liv.de

Leibniz-Institut für Virologie, Hamburg

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Leibniz-Institut für Virologie

Das Leibniz-Institut für Virologie (LIV) erforscht humanpathogene Viren mit dem Ziel, virusbedingte Erkrankungen zu verstehen und neue Therapieansätze zu schaffen. Auf Basis der experimentellen Grundlagenforschung werden neue Ansatzpunkte für verbesserte Verfahren zur Behandlung von Viruserkrankungen wie AIDS, Grippe und Hepatitis, aber auch von neu auftretenden viralen Infektionen wie SARS-CoV-2 oder das von Stechmücken übertragene West-Nil-Virus entwickelt. Mit seinen Forschungsschwerpunkten deckt das LIV eine große Bandbreite der weltweit bedeutendsten viralen Infektionserreger ab.

Weitere Informationen: www.leibniz-liv.de

Wenn Sie aus unserem Presseverteiler entfernt werden möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an presse@leibniz-liv.de.

Informationen zum Datenschutz finden Sie hier: <https://www.leibniz-liv.de/datenschutz>